



## **BuyBlue - erste Speeddating-Veranstaltung von VSM und GeMaX nimmt Fahrt auf.**

Der weltweite Schiffbau befindet sich in einer Phase des Umbruchs. Eine erneute Marktsituation wie in den Zeiten, in denen in Korea, China und Japan Serien mit dutzenden von Containerschiffen oder Tanker gebaut wurden ist derzeit nicht absehbar. Die Märkte in Fernost reagieren darauf zunehmend mit protektionistischen Maßnahmen.

Umso wichtiger ist es, den Zusammenhalt der Europäischen Schiffbauindustrie zu fördern. Aus diesem Grund veranstaltet der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM) und die "German Maritime Export Initiative" (GeMaX) am 13. September **BuyBlue 2017 (Germany Edition)**. Führende Europäische Werften unterstützen diese Absicht und haben Ihre Teilnahme angekündigt, darunter **Fincantieri, German Naval Yards, Lloydwerft, MV Werften, Naval Group (DCNS), Navantia und STX France**.

Neben dem guten Auftragsbestand europäischer Werften, die sich auf Kreuzfahrt-, Fähr-, Spezial- und Marineschiffe spezialisiert haben, bietet der technologische Umbruch den Zulieferfirmen ein Bündel an neuen Möglichkeiten: Neue Umweltvorschriften, die die Luft und die Meere schützen sollen, treten Schritt für Schritt in Kraft. Antriebskonzepte werden neu überdacht und erfordern neue Lösungen. Neue Materialien geben Konstrukteuren der Zulieferer und Designern der Werften neue Möglichkeiten für Gestaltung und Funktion. Die Digitalisierung hält Einzug in den Schiffbau und die Schiffsausrüstung. Die bisher erfolgten Anmeldungen zeigen einen ausgewogenen Querschnitt der deutschen Zulieferindustrie. Neben dem Who is Who, von A wie Aerius über L wie Liebherr oder M wie MAN bis Z wie ZF, sind auch viele kleinere Spezialisten dabei, mit unterschiedlichsten Dienstleistungen und Ausrüstungen. Die etablierten Firmen versprechen sich dabei eher die Kontaktpflege und die Möglichkeit, ihre Innovationen vorzustellen, unbekanntere Firmen suchen meist den Erstkontakt.

Bei diesem Vertriebsereignis im Speeddating-Stil können die Anbieter ihre Produkte und Dienstleistungen in kurzen Direktgesprächen den Einkäufern präsentieren. Den passenden Rahmen dafür bietet das Internationale Maritime Museum in Hamburgs Speicherstadt. Ein Networking-Abendessen am Vortag bietet weitere Möglichkeiten zum Austausch mit Einkäufern und Vertriebskollegen. GeMaX und die KfW-IPEX Bank stellen interessierten Werften, Reedereien und Zulieferern das Konzept der zulieferbasierten Schiffsfinanzierung vor.

*Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. ist die politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der deutschen maritimen Industrie mit komplexen Wertschöpfungsketten in diversen maritimen Marktsegmenten. Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der deutschen maritimen Industrie finden Sie im Internet unter <http://www.vsm.de>.*

*Die Exportinitiative GeMaX ist ein Zusammenschluss führender deutscher Maritimer Firmen mit der Zielsetzung, den Export deutscher Schiffbau-Zulieferfirmen zu fördern. Dies geschieht durch die Bündelung eines Exportvolumens für ein Schiffbau- oder Offshore-Projekt und die Verknüpfung mit einer langfristigen Projektfinanzierung durch ein deutsches Bankinstitut. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.german-maritime-export.de>*

Weitere Informationen und Kontaktadresse für Rückfragen unter [www.bit.ly/BuyBlueInfo](http://www.bit.ly/BuyBlueInfo)